

# **Das Recht auf Arbeit für Menschen mit Behinderungen – Internationale Perspektiven**

"Die Rolle der Arbeits- und Sozialmedizin  
für die berufliche und betriebliche Rehabilitation und Inklusion"

**Dr. med. Gabriela Förster**

Fachärztin für Arbeitsmedizin, Umweltmedizin

Stv. Vorsitz im Ausschuss für Biologische Arbeitsstoffe (ABAS)

Stv. Vorsitz im Ausschuss für Arbeitsmedizin (AfAMed)

Stv. Mitglied im Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS)

Stv. Mitglied im Ausschuss Arbeitsmedizin der Gesetzlichen  
Unfallversicherung (AAMED GUV)

9. März 2017

# Arbeitsmedizin – Rahmenbedingungen

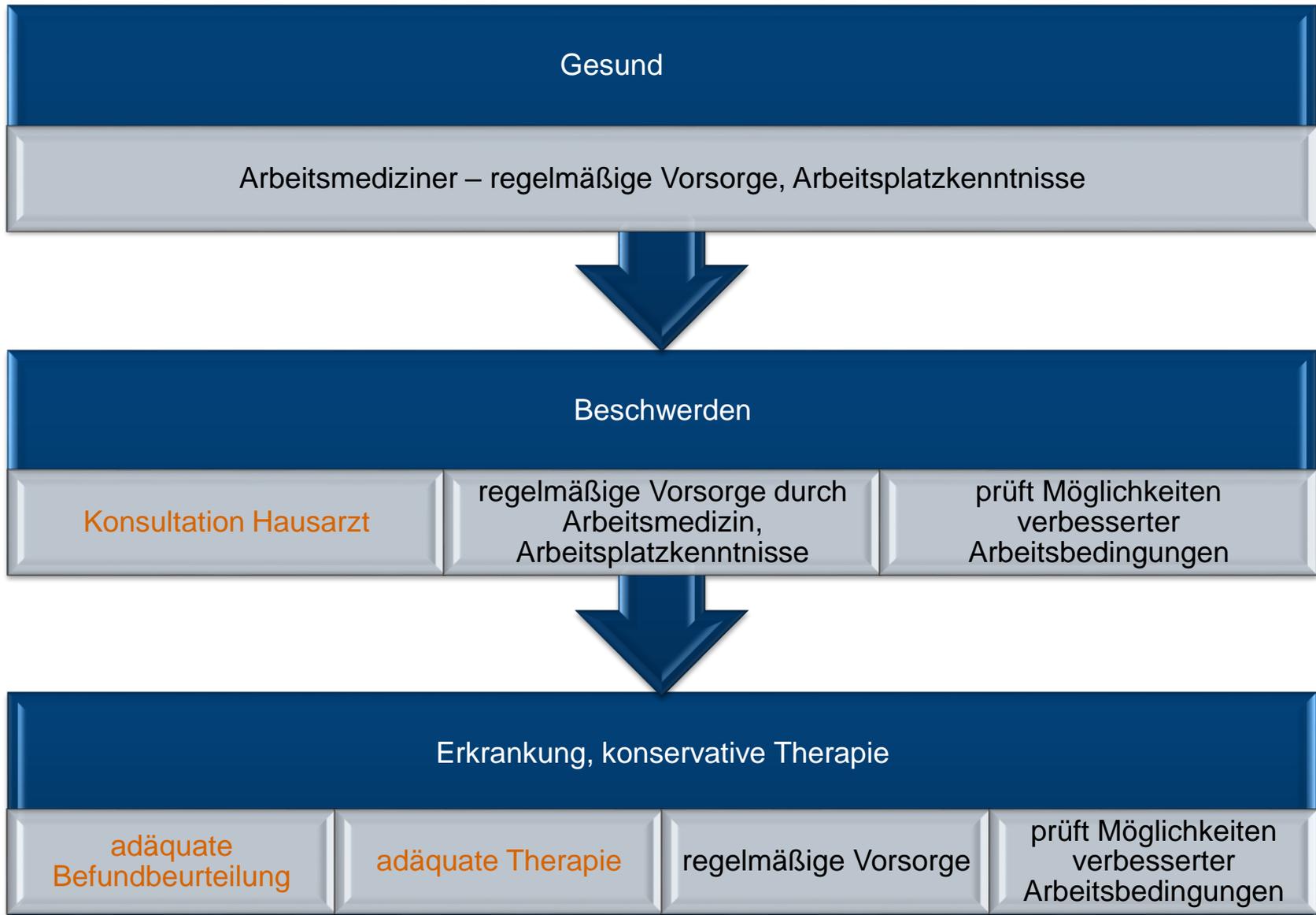
Arbeitsmedizin ist eine Facharztbezeichnung. Die Weiterbildungszeit beträgt 5 Jahre.

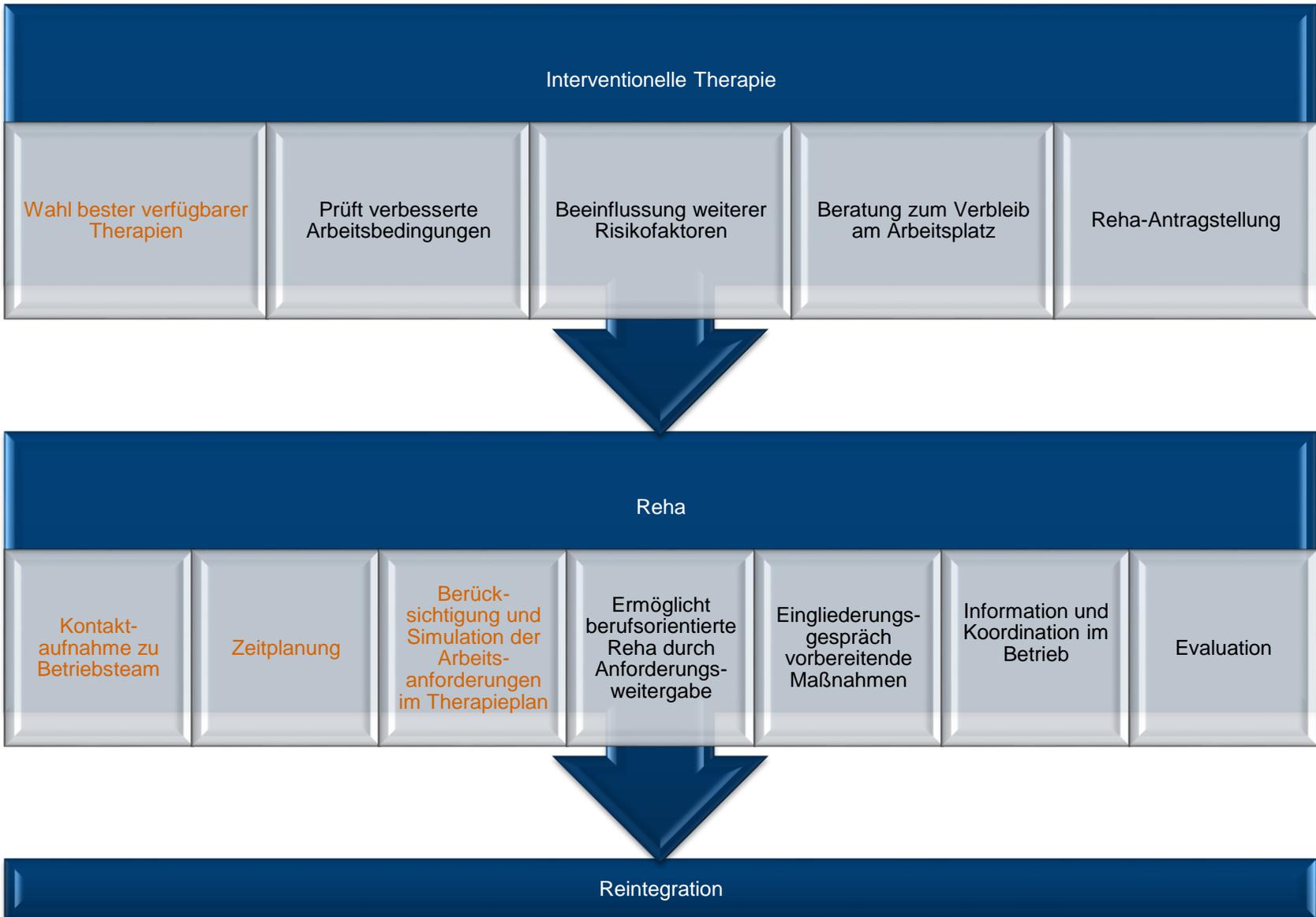
Arbeitsmedizinische Betreuung der Betriebe ist gesetzlich vorgeschrieben.

## Arbeitsmediziner

- sind Experten für Prävention, Rehabilitation und Inklusion.
- kennen die betreuten Arbeitsplätze, sind an Gefährdungsbeurteilungen und Maßnahmen beteiligt.
- bewerten Belastbarkeit und Einsatzfähigkeit der Beschäftigten.
- führen arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durch.
- stellen Anträge zur Rehabilitation.
- beraten Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
- arbeiten fachlich weisungsfrei.
- unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht.







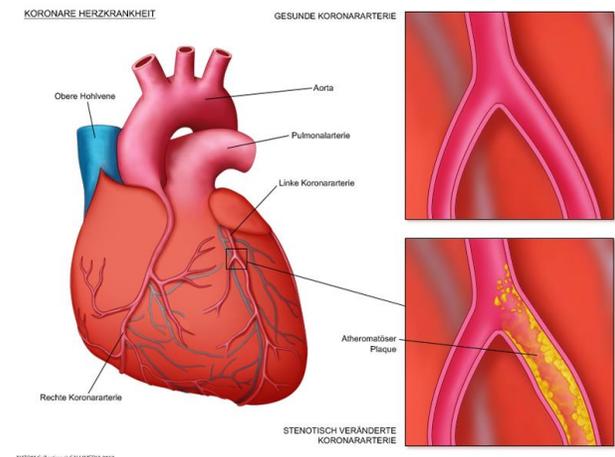
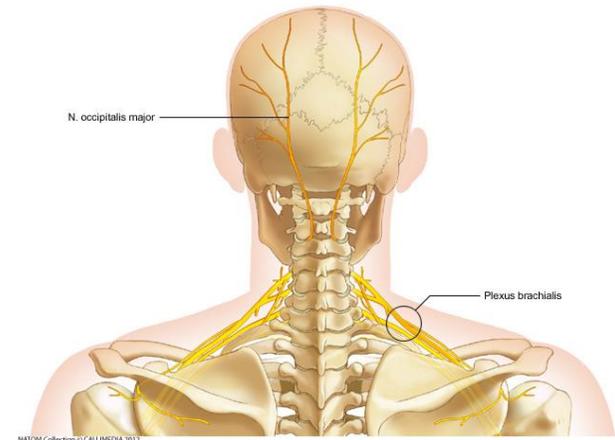
# Betriebliches Eingliederungsmanagement

Nach 6-wöchiger Erkrankung eines Mitarbeiters bzw. wiederholter Arbeitsunfähigkeit von insgesamt 6 Wochen in 12 Monaten (§ 84 Abs. 2 SGB IX).

Maßnahmen sind z. B. Arbeitsplatzveränderungen, Rehabilitation, Stufenweise Wiedereingliederung.

Voraussetzung einer erfolgreichen beruflichen Wiedereingliederung ist die enge Kooperation von

- Personalwesen,
- Arbeitnehmervertretung,
- Arbeitsmedizin,
- betriebliche(r) Vorgesetzte(r),
  
- *Schwerbehindertenbetreuung,*
- *Arbeitssicherheit,*
- *Integrationsamt,*
- *Krankenkasse/MDK,*
- *Krankenhaus/Reha-Klinik.*



# Stufenweise Wiedereingliederung

§ 74 SGB V und § 28 SGB IX

- Nach längerdauernder krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit oder nach medizinischer Reha-Maßnahme.
- Wiedereingliederungsplan enthält tägliche Stundenzahl, Steigerung der Stundenzahl bis zur vollen Arbeitszeit.
- Arbeitnehmer gilt während Wiedereingliederung als krank und bezieht Krankengeld von der Krankenkasse.
- Dient der Erprobung und dem Training der Leistungsfähigkeit.
- Ziel ist auf dem bisherigen Arbeitsplatz die bisherigen Leistungen wieder zu erbringen.
- Teilnahme ist freiwillig und nur nach Abstimmung mit behandelnden Arzt und Zustimmung Arbeitgeber möglich.



# Hilfen zur beruflichen Integration durch Integrationsämter

Aufgabe ist die Förderung und Sicherung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen (§ 101 SGB IX). Leistungen werden durch die Ausgleichsabgabe finanziert. Diese ist zu entrichten, wenn die vorgeschriebene Beschäftigungspflicht (§71 SGB IX) nicht eingehalten ist.

Folgende Leistungen sind z. B. möglich:

- Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung.
- Zuschuss für befristete Probebeschäftigung.
- Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Menschen.
- Eingliederungszuschuss.
- Förderung der beruflichen Wiedereingliederung durch Vertretung.
- Zuschuss für Arbeitshilfen im Betrieb.
- Behindertengerechte Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.



# Arbeitsplatzoptimierung Ergonomie

Gefährdungsbeurteilung:

Arbeitsplatzänderung/Verhältnisprävention

➤ *Vorher:*

Tiefes Bücken mit Verdrehen der Lendenwirbelsäule zum Aufnehmen von Teilen.



➤ *Nachher:*

Durch erhöht aufgestellten Container geringeres Bücken in der Lendenwirbelsäulen.



# Arbeitsplatzoptimierung Ergonomie

Gefährdungsbeurteilung:

Arbeitsplatzänderung/Verhältnisprävention

➤ *Vorher:*

Häufiges Bücken beim Entnehmen von Blechteilen für die Abgasanlage.



➤ *Nachher:*

Einsatz eines stationären Hub-Kipp-Neigegerätes und Verwendung eines mobilen Transportwagens.



# Arbeitsplatzoptimierung Ergonomie

Gefährdungsbeurteilung:

Arbeitsplatzänderung/Verhältnisprävention

➤ *Vorher:*

Manuelles Heben und Tragen von Autobatterien im  
Gefahrgutlager ohne technische Hilfsmittel



➤ *Nachher:*

Einsatz einer mobilen Hebehilfe



# Arbeitsplatzoptimierung Ergonomie

Gefährdungsbeurteilung:

Arbeitsplatzänderung/Verhältnisprävention

- Im Getriebebau werden mobile Hebehilfen zum Werkzeugwechsel an Schleifmaschinen eingesetzt.
- Die Schleifscheiben müssen nach Verschleiß aus den unterschiedlichen Bearbeitungsmaschinen ausgebaut werden und wiegen zum Teil > 50 kg.
- Einsatz einer mobilen Hebehilfe mit Schwenkmechanismus.



## Höhenverstellbares Transportsystem



## Türevormontage mit Sitzmöglichkeit



## Montagetools, Fahrwerksmontage



## Montagetools, Radmontage



# Beeinflussung weiterer Risikofaktoren

Gefährdungsbeurteilung:  
Verhaltensprävention

- *Beispiel* Hauterkrankung  
Besondere Hautpflege, Baumwollhandschuhe zum Unterziehen
- *Beispiel* Lärmerkrankung  
Besondere Beachtung persönlicher Schutzmaßnahmen, Otoplastik
- *Beispiel* Erkrankung Bewegungsapparat  
Besondere Trainingsmaßnahmen (Heben und Tragen), Rückenschule,
- *Beispiel* Erkrankung, die durch Stress mitbedingt wird  
Autogenes Training, Entspannungstechniken



# Beeinflussung weiterer Risikofaktoren

Bei der arbeitsmedizinischen Beurteilung können Tätigkeiten und Einsatzbereiche definiert werden. Dies bedarf der vorherigen betrieblichen Abstimmung.

- keine Nacharbeit,
- keine Überkopfarbeit,
- ohne strenge Taktbindung,
- in vorwiegend sitzender Körperhaltung,
- ohne Heben und Tragen schwerer Teile,
- ohne besondere Anforderung an die Fingerfertigkeit,
- ohne besonderen Hautkontakt mit Öl, Fett, Schmierstoffe,
- ohne besondere Unfallgefahr Leitern/ Gerüste.

